

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 28. 11. 1908

|Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

|DR. RICHARD BEER HOFMAN  
Wien

Wien

5 |Dr. Arthur Schnitzler 28/11 08  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

lieber Richard,

weñ **KERR** jetzt bei Ihnen ift (er war gegen 1 bei mir ohne mich zu treffen) fo fragen

Alfred Kerr

10 Sie ihn bitte, wie lang er hier bleibt und arrangiren Sie es |womöglich daß wir mor-

gen nach der **Heine** Sache mit ihm allein (bei **MEISSL**) nachtmahlen. Und weñ Sie

Heinrich Heine, Meissl & Schadn

ev. heute Abends mit ihm find, schreiben |Sie mir ein unverbindl Wort (wir find

im Concert **DOHNANYI**)

Ernst von Dohnányi

Montag fahren wir aller Wahrfcheinlichkeit nach **SEMMEERING** – auf 2–3 Tage, viel-

Semmering

leicht |komt **KERR** hinauf?

Alfred Kerr

15 – All dies an Sie, verzeihen Sie, weil **KERR** behauptet hat, noch keine Adrefße zu

Alfred Kerr

haben.

Herzlichft Ihr

A.

Auch heute nach 5 bin ich zu Hauße.

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze  
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 191–192.

10 *Heine Sache*] Am 29. 11. 1908 fand im **Bösendorfer-Saal** die **Heine**-Feier des *Vereins für  
Kunst und Kultur* statt. **Alfred Kerr** hielt zu Beginn der Veranstaltung einen Vortrag  
über **Heine**. **Schnitzler** war anwesend, anschließend speisten sie im **Meissl & Schadn**. (vgl.  
A.S.: *Tagebuch*, 29. 11. 1908)